



- » [Link zum Originalbild](#)
- » Copyright: News-Reporter.NET
- » Image-No.: 2010100089_0001

Ab in die Wäsche! Foto: Aral/auto-reporter.net

ADAC-Tipps zum Frühjahrsputz

Besonders nach einem so langen und harten Winter wie in diesem Jahr hat das Auto etwas Pflege verdient. Laut ADAC gehört dazu neben einer gründlichen Reinigung des Fahrzeugs auch die Überprüfung auf mögliche Schäden. Das ist nicht nur für die Werterhalt von Bedeutung, es dient auch der Verkehrssicherheit.

Durch Streusalz und Rollsplitt wurde dem Lack in den letzten Monaten viel zugemutet. Da hilft nur eine Fahrt in die Waschanlage. Nach der Wäsche entdeckte Lackschäden müssen umgehend ausgebessert und der Lack konserviert werden, um Rost und teuren Reparaturen vorzubeugen. Zugesetzt hat der Winter auch den Scheibenwischern. Sind sie zerschlagen, sollten sie ersetzt werden. Empfohlen wird zudem eine Funktionsprüfung der Beleuchtung; das dient nicht nur der Sicherheit, sondern erspart Ärger bei Fahrzeugkontrollen.

Aber nicht nur äußerlich hat das Auto unter dem Winter gelitten; er hat seine Spuren auch unter der Motorhaube hinterlassen. Die empfohlene Motorwäsche sollte man allerdings einem Fachmann überlassen, um beim Umgang mit dem Hochdruckreiniger an den empfindlichen elektrischen und elektronischen Bauteile keinen Schaden anzurichten. Wird bei der Gelegenheit gleich der Motoröl- und Kühlwasserstand überprüft, kann die „Klappe“ dann guten Gewissens geschlossen werden.

Schließlich sind Innen- und Kofferraum an der Reihe. Um die Feuchtigkeit des Winters, die sich vor allem in den Bodenteppichen und Sitzen festgesetzt hat, wieder aus dem Fahrzeug zu bekommen, hilft nur ausgiebiges Lüften. Verfügt das Fahrzeug über einen Innenraumfilter, ist es jetzt die beste Zeit, diesen zu erneuern. Der letzte Schliff gehört den Scheiben, auf denen sich die Heizungsluft während der vergangenen Wochen verewigt hat.

Erst wenn mit Eis und Schnee nicht mehr zu rechnen ist, können die Sommerreifen zum Einsatz kommen. Stichwort Profiltiefe: Der Gesetzgeber verlangt 1,6 Millimeter, doch der ADAC rät bereits bei weniger als drei Millimetern zu einem Wechsel. (auto-reporter.net/sr)